

1. Können Sie sich bitte kurz vorstellen und uns etwas über Ihre Aufgaben im TuS Bothfeld 04 erzählen?

Mein Name ist Susanne Jarosch, seit 1996 in der Geschäftsstelle beschäftigt und darüber hinaus seit 1989 als Übungsleiterin in verschiedenen Abteilungen im Einsatz.

2. Wie lange sind Sie bereits Teil des TuS Bothfeld 04 und in welcher Abteilung haben Sie begonnen?

Seit 1977 bin ich Mitglied im TuS Bothfeld. Begonnen habe ich in Kindertagen in der Turnabteilung und habe später zum Handball gewechselt.

3. Sie leiten auch Nordic-Walking-Lauf-und Übungsgruppe – was hat Sie dazu inspiriert, diesen Kurs anzubieten?

Der zweite Kreuzbandriss! In der damaligen Reha habe ich die Sportart Nordic Walking kennengelernt und als sehr guttuend empfunden, sodass ich später Fortbildungen besucht habe, um mich als Übungsleiterin zu qualifizieren.

4. Was ist Ihre Lieblingssportart und warum?

Ich habe mehrere Lieblingssportarten.

Mein Herz schlägt für Sportarten Turnen und Handball aus meiner Kinder- und Jugendzeit. Hier habe ich so viele wertvolle Erfahrungen machen dürfen 😊

Wir alle sind eine solide Gemeinschaft, Jung lernt von Alt und wenn Jung alt wird, geben die neuen Alten die guten Erlebnisse an die nächste Generation weiter!

5. Was bedeutet Sport für Sie persönlich?

Sport ist für mich ein wichtiges Element im Leben, der mir sehr viel Spaß macht. Hilft Stress abzubauen und ein Wohlfühl bewirkt. Fairplay steht vor dem Ergebnis, am Ende zählt nur das Erlebnis der gemeinsam verbrachten Zeit.

6. Wie verbringen Sie Ihre Freizeit außerhalb des Vereins?

Privat bin ich noch in der Kirchengemeinde aktiv und verbringe gern gemeinsame Zeit mit der Familie und unseren Enkelkindern.

7. Haben Sie eine besondere Erinnerung oder ein Highlight aus Ihrer Zeit im Verein, das Sie teilen möchten?

Es gab viele tolle Begegnungen in der Geschäftsstelle und auch im Sportbetrieb.

8. Welche großen Veränderungen haben Sie im Verein über die Jahre erlebt?

Die größte Veränderung war für mich die coronabedingten Einschränkungen. Es war manchmal sehr schwierig, dem Unmut der teilweise recht aufgebrachtten Mitglieder gegenüberzustehen.

Ferner musste ich feststellen, dass der Umgangston ein wenig rauer geworden ist, es mag den damaligen Umständen geschuldet sein. Mein Motto ist, „**Ein Lächeln kostet nichts!**“ und daher freue ich mich immer, wenn Menschen sich freundlich begegnen.

9. Haben Sie besondere Verbindungen oder Geschichten mit Mitgliedern, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

In meiner Handballzeit sind Freundschaften entstanden, die bis heute noch Bestand haben.

10. Wie sehen Sie die Zukunft des TuS Bothfeld 04 und welche Entwicklungen wünschen Sie sich?

Der TuS wächst stetig und entwickelt sich gut im Kurssystem, sodass sich der TuS keine Sorgen um die Zukunft machen braucht. Schön wäre es, wenn wir die Aufnahmestopps in einigen Abteilungen beheben können.

11. Welche Botschaft möchten Sie den Vereinsmitgliedern und Leser des Newsletters mitgeben?

Immer Mensch bleiben! Ein freundliches Miteinander und ein zuversichtlicher Blick in die Zukunft.